



RUNDSCHREIBEN GEN Nr. 5 (2015)

An alle PSI-Mitgliedsorganisationen
An die Mitglieder des Vorstands und des
Weltfrauenausschusses
An das PSI-Personal zur Information

Ref.: RP/SV/CHM

Name des Ansprechpartners: rights@world-psi.org

13. April 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Gründungstagung und Charta zum Netzwerk der Bildungs- und Kulturbeschäftigten

Die Mitgliedsgewerkschaften der Internationalen der öffentlichen Dienste (PSI) vertreten auf der ganzen Welt Hunderttausende Bildungs- und Kulturbeschäftigte. Viele von ihnen haben keinen sicheren Arbeitsplatz, arbeiten ohne gerechtes Arbeitsentgelt und angemessene Sozialleistungen und bekommen auch keine Anerkennung dafür, dass ihre Dienste für die Gewährleistung hoher Qualität in den Bereichen öffentliche Bildung und Kultur für alle BürgerInnen entscheidende Bedeutung haben. Die Arbeitsplätze dieser Beschäftigten sind vom Kampf gegen Privatisierung und die Auflösung der Normalarbeitsverhältnisse im Bildungs- und Kultursektor besonders stark betroffen. Bei der Ausübung ihrer Grundfreiheit, Gewerkschaften zu gründen und ihre Beschäftigungsbedingungen kollektiv auszuhandeln haben viele dieser Beschäftigten Herausforderungen zu bewältigen.

Am 18.-19. November 2014 lud die PSI zur Gründungstagung des PSI-Netzwerkes für Bildungs- und Kulturbeschäftigte (ESCW) ein, um sich im Einklang mit der Ende 2012 auf dem PSI-Weltkongress in Durban, Südafrika, verabschiedeten Entschließung Nr. 33 den Herausforderungen zu stellen, denen diese ArbeitnehmerInnen in allen Teilen der Welt gegenüberstehen.

Die Delegierten erörterten die Herausforderungen, denen die Männer und Frauen, die derzeit als Betreuungspersonal im Bildungsbereich arbeiten, in den verschiedenen Regionen gegenüberstehen. Ferner wurde darüber gesprochen, wie Gewerkschaften diese ArbeitnehmerInnen organisieren und welche Strategien entwickelt wurden. Es wurden Berichte über die Auswirkungen der Privatisierung, den Zugang zu qualitativ hochwertigen öffentlichen Diensten, Gewerkschaftsrechte und Verletzungen von Arbeitnehmerrechten gegenüber Betreuungspersonal im Bildungsbereich vorgestellt. An der Tagung nahmen Delegierte aus Interamerika (USA, Argentinien, Bolivien, Brasilien, Costa Rica, Dominikanische Republik, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, Puerto Rico, Uruguay), Afrika (Uganda), Asien&Pazifik (Südkorea über Skype, Cook-Inseln) und Europa (Frankreich, VK über Skype, Schweden und Norwegen) teil.

Auf der Tagung wurde die in der Anlage beigefügte Netzwerk-Charta verabschiedet. In der Charta ist die Schaffung eines von der Generalsekretärin der PSI zu nominierenden und vom PSI-Vorstand zu ernennenden Koordinationsausschusses für das Netzwerk vorgesehen. Der Koordinationsausschuss besteht aus zehn (10) Mitgliedern, darunter jeweils mindestens zwei (2) VertreterInnen von PSI-Mitgliedsgewerkschaften aus

Public Services International (PSI) ist eine internationale Gewerkschaftsföderation. Sie vertritt 20 Millionen Frauen und Männer, die in mehr als 150 Ländern der Welt lebenswichtige öffentliche Dienste erbringen. Die PSI setzt sich für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit ein und fördert den universellen Zugang zu hochwertigen öffentlichen Diensten. Die PSI kooperiert mit den Vereinten Nationen und deren Unterorganisationen und arbeitet in Partnerschaft mit anderen Gewerkschaftsorganisationen und Gruppen der Zivilgesellschaft.

den Regionen Afrika, Asien, Europa und Interamerika. Die Amtszeit des Koordinationsausschusses stimmt mit dem Zeitraum zwischen zwei Weltkongressen überein.

Für die IAMRECON (Mexiko, 21.-24. April 2015) und AFRECON (23.-25. September 2015) sind Regionaltagungen des Netzwerks geplant. Zu diesen Tagungen werden noch gesonderte Informationen versandt. Eine Tagung des Koordinationsausschusses des Netzwerks wird für Freitag, den 29. Mai 2015 in Genf organisiert.

In der Anlage findet Ihr neben der Charta für das Netzwerk auch die Ergebnisse der 2014 durchgeführten Umfrage.

Die PSI baut ihre Datenbank für diesen neuen Sektor weiter auf. Bitte schickt für weitere Aktualisierungen und gemeinsame Aktionen die Kontaktdaten Eurer zuständigen ReferentInnen an mark.langevin@world-psi.org.

Die PSI wird in Kürze die Website des Netzwerks eröffnen. Wenn Ihr Eure Websites, Schulungsmaterialien, Kampagnen usw. auch anderen zur Verfügung stellen möchtet, leitet sie bitte an mark.langevin@world-psi.org weiter.

Wir freuen uns auf die Fortführung und Vertiefung unserer Zusammenarbeit mit Euch allen.

In Solidarität,



Rosa Pavanelli
PSI-Generalsekretärin